

Regierungsblatt

für das

Großherzogtum Sachsen.

Nummer 4.

Weimar.

18. Februar 1910.

Inhalt: Ministerialbekanntmachung, betr. Zuweisung der Entscheidung über alle Anträge auf Erstattung von Grundstücksübertragungs-Abgaben an die Oberzolldirektion für den Thüringischen Zoll- und Steuerverein in Erfurt als Steuerdirektivbehörde, Seite 21. — Ministerialbekanntmachung, betr. Außerkraftsetzung der „Vorschriften für die Ausbildung und Prüfung derjenigen, welche sich dem Baufache widmen, Seite 21. — Ministerialbekanntmachung, betr. die Konzessionsurkunde für die Zentralverwaltung für Sekundärbahnen (Hermann Bachstein), Berlin, über die Erweiterung des Weimar-Rastenberger Eisenbahnunternehmens, Seite 22. — Ministerialbekanntmachung, betr. Vergütungssätze für Landlieferungen an Kriegsmagazine bei einer Mobilmachung in der Zeit vom 1. April 1910 bis dahin 1911, Seite 25. — Inhaltsverzeichnis aus dem Reichs-Gesetzblatt und dem Zentralblatt für das Deutsche Reich, Seite 25.

Ministerialbekanntmachungen.

[10] I. Auf Grund des § 127m Absatz 4 der Ausführungsbestimmungen zu Tarifnummer 11 und §§ 78 bis 90 des Reichsstempelgesetzes vom 15. Juli 1909 ist mit Höchster Genehmigung der Oberzolldirektion für den Thüringischen Zoll- und Steuerverein in Erfurt als Steuerdirektivbehörde die Entscheidung über alle Anträge auf Erstattung von Grundstücksübertragungsabgaben zugewiesen worden.

Weimar, den 29. Januar 1910.

Großherzoglich Sächsisches Staatsministerium.
Rothe.

[11] II. Mit Höchster Genehmigung Seiner Königlichlichen Hoheit des Großherzogs wird hiermit folgendes verordnet:

1910

4

Die Ministerialbekanntmachung vom 6. Mai 1853, betreffend „Vorschriften für die Ausbildung und Prüfung derjenigen, welche sich dem Baufache widmen“, wird außer Kraft gesetzt.

Weimar, am 26. Januar 1910.

**Großherzoglich Sächsisches Staatsministerium,
Departement der Finanzen.
Sunnius.**

[12] III. Nachstehend wird die Konzessionsurkunde für die Zentralverwaltung für Sekundärbahnen (Herrmann Bachstein) in Berlin, über die Erweiterung des Weimar-Rastemberger Eisenbahnunternehmens vom 24. November 1909 zur öffentlichen Kenntnis gebracht.

Weimar, den 4. Februar 1910.

**Großherzoglich Sächsisches Staatsministerium,
Departement des Innern.
Paulsen.**

**Konzessionsurkunde,
betreffend
die Erweiterung des Weimar-Rastemberger Eisenbahnunternehmens.**

**Wir
Wilhelm Ernst,
von Gottes Gnaden**

**Großherzog von Sachsen-Weimar-Eisenach, Landgraf in Thüringen,
Markgraf zu Meißen, gefürsteter Graf zu Henneberg,
Herr zu Blankenhain, Neustadt und Lautenburg**

z. z.

übertragen hiermit, nachdem der Generalunternehmer H. Bachstein zu Berlin verstorben ist, die diesem für den Betrieb der Weimar-Rastemberger Eisenbahn unter